

3,75 %* SPAR MAGYAR EUR-ANLEIHE 2005-2010

7 %* SPAR MAGYAR HUF-ANLEIHE 2005-2010

SPAR MAGYARORSZÁG KERESKEDELMI KFT.
MIT GARANTIE DER SPAR ÖSTERREICHISCHE WARENHANDELS-AG

Jetzt Anleihe
zeichnen!



**MITNASCHEN
AM ERFOLG**



VORAUSSICHTLICHE ZEICHNUNGSFRIST: 25.11. BIS 1.12.2005

*) der endgültige Zinssatz wird unmittelbar vor Zeichnungsfrist festgelegt und veröffentlicht



DER ERFOLG

SPAR – eines der führenden Unternehmen im Bereich Lebensmittel-Einzelhandel in Ungarn

SPAR Ungarn ist Teil der österreichischen SPAR Organisation, die sich seit ihrer Gründung im Jahr 1954 zu einem der führenden Unternehmen des Lebensmittelhandels in Mitteleuropa entwickelt hat. Im Jahr 2004 erzielte die Gruppe einen Gesamt-Brutto-Umsatz von rund EUR 7 Mrd. Die SPAR Landesgesellschaften in Ungarn, Tschechien, Slowenien und Italien trugen dazu bereits 37 % bei.

SPAR Ungarn: Stärkstes Wachstum im Konzern

Mit einem Umsatzwachstum von rund 26 % und einem Umsatz von rund EUR 750 Mio. per Ende 2004 ist SPAR Ungarn die am stärksten wachsende Landesgesellschaft im Konzern. Die dynamische, strategische Ausrichtung auf Basis eines erprobten Konzeptes ist Garant für den kontinuierlichen Ausbau der Marktposition in Ungarn.

1990 gegründet – heute flächendeckend vertreten

Die Eröffnung der ersten ungarischen Filiale in Tata 1990 setzte eine stürmische Entwicklung in Gang: Ende des Jahres 2004 verfügte die SPAR-Gruppe bereits über ein flächendeckendes Filialnetz in ganz Ungarn. Zu den 153 Märkten mit einer Gesamt-Verkaufsfläche von über 182.000m² zählen 18 INTERSPAR-Märkte, 113 SPAR-Märkte und 22 KAISER's Filialen mit insgesamt rund 7.500 Mitarbeitern.

Bereits über 600 Eigenmarken

1997 wurden in Ungarn SPAR Eigenmarken eingeführt, die sich durch ein sehr gutes Preis-Leistungsverhältnis auszeichnen. Mittlerweile umfasst die Palette der Eigenmarken bereits über 600 Produkte. Seit 2003 werden in Ungarn auch Bio-Produkte angeboten – ein Sortimentsbereich mit großem Potenzial.

DIE ECKDATEN DER EMISSION

Emittentin:	SPAR Magyarorszag Kereskedelmi Kft.	
Garantin:	SPAR Österreichische Warenhandels-AG	
ISI-Nr.:	AT0000499124 (EUR-Tranche)	AT0000499132 (HUF-Tranche)
Nominale:	EUR 85.000.000,-	HUF 3.600.000.000,-
Stückelung:	EUR 1.000,-	HUF 300.000,-
Zinssatz:	3,75 % p.a.*	7 % p.a.*
Laufzeit:	5 Jahre	
Emissionskurs:	wird unmittelbar vor Zeichnungsfrist festgelegt und veröffentlicht	
Tilgung:	6.12.2010	
Börseneinführung:	Notierung in den geregelten Marktsegmenten in Wien und Budapest	
Voraussichtliche Zeichnungsfrist:	25.11. – 1.12.2005	
Valuta:	6.12.2005	
Zahlstelle:	Investkredit Bank AG	

*) der endgültige Zinssatz wird unmittelbar vor Zeichnungsfrist festgelegt und veröffentlicht. Voraussichtliche Zeichnungsfrist: 25. November bis 1. Dezember 2005

Verwendungszweck des Emissionserlöses

Der Emissionserlös der Anleihen dient im Wesentlichen zum weiteren Ausbau des ungarischen Einzelhandels-geschäftes in den nächsten Jahren. Mit der Begebung der Anleihen wird die Finanzierungsbasis der SPAR-Gruppe für den Ausbau von Filialen und Einkaufs-zentren sowie möglicher Akquisitionen geschaffen.





EINER IDEE

ANLEIHE ZUM AUSBAU DER MARKTPOSITION IN UNGARN

Um die Phase des dynamischen Wachstums weiter zu intensivieren, bietet SPAR Anlegern jetzt die einmalige Chance, am beispiellosen Erfolg teilzuhaben und im Rahmen einer interessanten Anlageform bei attraktiver Laufzeit hohe Erträge zu erzielen.

SPAR-Anleihe 2006: Profitieren Sie von der Expansion

In den nächsten Jahren soll das ungarische Filialnetz durch weitere Expansionsschritte weiter ausgebaut werden. 2005 kamen 19 neue Märkte dazu – davon 16 SPAR- und 3 INTERSPAR-Märkte. Für 2006 ist die Eröffnung von 19 weiteren Märkten geplant, Ende 2006 sollte die Anzahl der Märkte bei rund 190 liegen.

Einkaufserlebnis auf europäischem Niveau

Die Entwicklung des Lebensmittel-Einzelhandels in Europa ist von stark steigenden Verkaufsflächen pro Einheit gekennzeichnet. Größere Märkte bieten zahlreiche Chancen, den steigenden Erwartungen der Konsumenten gerecht zu werden.

Die neuen SPAR-Märkte Ungarns werden diesem Trend folgen, um SPAR mittelfristig eine Position unter den 3 größten Anbietern des Landes zu sichern. Durch die SPAR Magyar-Anleihe und die damit finanzierte Expansion ist SPAR Ungarn auf dem besten Weg dahin.

DYNAMISCHE ENTWICKLUNG IM UNGARISCHEN EINZELHANDEL

	2003	2004	Veränderung
Mitarbeiter	7.156	7.522	5,1 %
Umsatz brutto (MEUR)	560,5	754,3	34,6 %
Jahresüberschuss (MEUR)	6,2	19,7	217,7 %
in % des Umsatzes	1,1 %	2,6 %	136,4 %
Operativer Cash-Flow (MEUR)	25,4	45,1	77,5 %
in % des Umsatzes	4,5 %	6,0 %	33,3 %
Anzahl Geschäfte	153	153	0,0 %
Verkaufsfläche (m ²)	177.061	182.549	3,1 %
Nettoinvestitionen (MEUR)	96,5	44,6	-53,8 %
Nettoverschuldung (MEUR)	109,5	160,2	46,3 %

Quelle: Jahresabschlüsse 2003, 2004; Managementinformation
Wesentliche Kennzahlen der SPAR Ungarn



FILIALENSTAND 2004





ÖSTERREICHS ERFOLGREICHSTES HANDELS- UNTERNEHMEN GARANTIIERT.

Österreichs erfolgreichstes Handelsunternehmen steht dahinter

Garantin der SPAR Magyar-Anleihe ist die SPAR Österreichische Warenhandels-AG, die sich seit ihrer Gründung im Jahr 1970 zu einem der führenden Unternehmen des Lebensmittelhandels in Mitteleuropa entwickelt hat.

SPAR: Seit Jahren steiles Wachstum

Als eines der expansivsten, dynamischsten Unternehmen Österreichs ist SPAR seit Jahren Wachstumsmotor der Branche. Der 2004 erzielte, konsolidierte Brutto-Umsatz von EUR 3,9 Mrd. entspricht einem Umsatzzuwachs von rund 2,5 % gegenüber dem Vorjahr und liegt um 3,1 % über der Branchenentwicklung. Das kontinuierliche Wachstum spiegelt sich in den Marktdaten wider: Seit 1991 konnte der Marktanteil in Österreich verdoppelt werden und lag 2004 bei 34,5 %.

SPAR – zu 100 % österreichisch

SPAR ist und bleibt eine der letzten Supermarktketten in 100 % österreichischem Besitz. Alle strategischen Entscheidungen für

den Konzern werden in Österreich getroffen. SPAR ist mit 32.373 Mitarbeitern im Jahr 2004 auch Österreichs größter privater Arbeitgeber und Österreichs größter Lehrlingsausbilder.

Die Nr. 1 bei Shopping-Centern

SPAR ist der größte Entwickler, Errichter und Betreiber von Shopping-Centern in Österreich. Bei der Vertriebsform über 1.000 m² Verkaufsfläche ist SPAR mit derzeit 148 EUROSPAR-Märkten, 49 INTERSPAR-Märkten und 7 Maximärkten die eindeutige Nr. 1 in Österreich.

Dynamische Entwicklung in 5 Staaten

Seit Anfang der 90er-Jahre hat SPAR Österreich die Chance zur internationalen Expansion konsequent wahrgenommen. Neben Ungarn ist SPAR über die ASIAG Management AG heute in Italien, Slowenien, Tschechien und – seit 2005 – auch in Kroatien auf Erfolgskurs. Mit einem Umsatz von rund EUR 2,6 Mrd. und jährlichen Wachstumsraten von über 10 % tragen diese Tochtergesellschaften bereits zu mehr als einem Drittel zum wirtschaftlichen Erfolg der SPAR-Gruppe bei.

GARANTIN SPAR ÖSTERREICH

TEUR	2002	%	2003	%	2004	%
Betriebsleistung	2.564.573	100,0	2.641.211	100,0	2.687.727	100,0
Materialaufwand	1.890.302	73,7	1.930.957	73,1	1.992.932	74,1
Rohrertrag	674.271	26,3	710.254	26,9	694.795	25,9
sonst. betriebl. Erträge	99.245	3,9	110.196	4,2	135.906	5,1
Personalaufwand	358.729	14,0	380.079	14,4	400.666	14,9
Sachaufwand	263.695	10,3	269.000	10,2	291.826	10,9
EBITDA	151.092	5,9	171.371	6,5	138.209	5,1
Abschreibungen	103.082	4,0	107.008	4,1	101.270	3,8
EBIT	48.010	1,9	64.363	2,4	36.939	1,4
Finanzergebnis	-2.840	-0,1	-10.012	-0,4	12.873	0,5
EGT	45.170	1,8	54.351	2,1	49.812	1,9
Steuern	7.117	0,3	7.068	0,3	8.711	0,3
Jahresüberschuss	38.053	1,5	47.283	1,8	41.101	1,5

Quelle: Jahresabschlüsse 2002 bis 2004 SPAR Österreich

TERMS AND CONDITIONS OF THE NOTES FOR THE [EUR BOND: “• % SPAR MAGYAR EUR BOND 2005-2010” / HUF BOND: “• % SPAR MAGYAR HUF BOND 2005-2010”]

1. Issue

1.1. SPAR Magyarország Kereskedelmi Kft., FN 07-09-09192, Fejér Megyei Bíróság (the “**Issuer**”) has issued a bond with the designation [EUR bond: “• % SPAR Magyar EUR Bond 2005-2010” / HUF bond: “• % SPAR Magyar HUF Bond 2005-2010”] (the “**Bond**”).

1.2. The date of issue is 6th December, 2005 (the “**Issue Date**”).

2. Form, Denomination, Deposit of Global Note

2.1. The Bond has an aggregate nominal amount of [EUR bond: EUR 85,000,000.00 / HUF bond: HUF 3,600,000,000.00] (the “**Aggregate Nominal Amount**”) and is divided into [EUR bond: 85,000 / HUF bond: 12,000] bearer notes ranking *pari passu* among themselves (the “**Notes**”), all in the denomination of [EUR bond: EUR 1,000.00 / HUF bond: HUF 300,000.00] (the “**Nominal Amount**”) and the numbers 1 through [EUR bond: 85,000 / HUF bond: 12,000].

2.2. The Notes are represented by a global bearer note (5 24 lit. b) Austrian Securities Deposit Act (Depositzgesetz) (the “**Global Note**”). There is no right to have individual Notes issued as definitive Notes. The holders of the Notes (the “**Noteholders**”) have co-ownership shares in the Global Note which can be transferred in Austria only pursuant to the general terms and conditions of the Oesterreichische Kontrollbank Aktiengesellschaft as the central securities depository and outside of the Republic of Austria only pursuant to the equivalent provisions for Clearstream Banking Aktiengesellschaft, Luxembourg, or Euroclear Bank S.A./N.V., Brussels, Belgium.

3. Liability, Status

3.1. The Issuer shall be liable with all of its assets for the claims to which the Noteholders are entitled under the Bond.

3.2. The Notes constitute direct, unconditional unsubordinated obligations of the Issuer and rank among each other *pari passu* with the same ranking as all other present and future unsecured obligations of the Issuer which have not been subordinated, to the extent that mandatory law does not provide otherwise.

4. Definitions

4.1. The following terms have the following meanings in these Terms and Conditions of the Notes:

“**Issuer’s Financial Statements**” means the financial statements of the Issuer prepared or to be prepared in accordance with the then applicable law in Hungary.

“**Guarantor’s Financial Statements**” means the financial statements of the Guarantor prepared or to be prepared on the basis of the HGB.

“**Guarantor’s Consolidated Financial Statements**” means the financial statements of the Guarantor’s corporate group prepared or to be prepared on the basis of the IFRS.

“**IFRS**” means the then applicable International Financial Reporting Standards admitted for use in Austria under Austrian law (see, § 245a HGB).

“**HGB**” means the Austrian Commercial Code (Handelsgesetzbuch) in its then applicable version.

5. Negative Pledge

5.1. The Issuer undertakes towards the Noteholders for the duration of the term of the Bond, but no longer than until the date on which funds for the last interest payment and the redemption of the Bond have been completely provided to the Paying Agent (Clause 10.), that the Issuer will not create or have created or undertake to create any Security for any Other Capital Market Indebtedness or for any liability under a guarantee or other liability with respect to any Other Capital Market Indebtedness. For the avoidance of doubt, the securitisation of receivables (resulting in assignments) and the creation of Security in the context of a securitisation programme relating to these receivables and related items (especially collection accounts) will be permitted.

“**Other Capital Market Indebtedness**” means any obligation resulting from taking up non-equity-capital in the capital markets which is represented by notes or other securities which can be listed or traded on a stock exchange or another recognised securities market.

“**Security**” means any right to preferred satisfaction from a present or future asset, in particular in the form of a lien (Pfandrecht), transfer of title for purposes of security (Sicherungsübereignung) or an assignment for purposes of security (Sicherungsabtretung).

6. Guarantee of the SPAR Österreichische Warenhandels-AG

6.1. SPAR Österreichische Warenhandels-AG, Europastrasse 3, 5015 Salzburg, Austria, registered in the commercial register at the district court in Salzburg under register number 34170a (the “**Guarantor**”), in a separate letter of guarantee (the “**Guarantee**”).

6.1.1. has assumed the irrevocable and abstract guarantee for the benefit of the Noteholders that the Issuer will satisfy all payment obligations under the Bond, and

6.1.2. has assumed the obligation for the duration of the term of the Bond, but no longer than until the date on which funds for the last interest payment and the redemption of the Bond have been completely provided to the Paying Agent (Clause 10.),

6.1.2.1. to prepare the Guarantor’s Financial Statements for each business year of the Guarantor, have them audited by a recognised accountant and publish each set of such Guarantor’s Financial Statements together with the audit report within a period of six months, calculated from the last day of the respective business year,

6.1.2.2. to prepare the Guarantor’s Consolidated Financial Statements for each business year of the Guarantor commencing after December 31st, 2006, have them audited by a recognised accountant and publish each set of such Guarantor’s Consolidated Financial Statements together with the audit report within a period of six months, calculated from the last day of the respective business year, and

6.1.2.3. not to create, have created or undertake to create any Security (Clause 5.1) for any Other Capital Market Indebtedness or for any liability under a guarantee or other liability with respect to any Other Capital Market Indebtedness, for the avoidance of doubt, the securitisation of receivables (resulting in assignments) and the creation of Security in the context of a securitisation program relating to these receivables and related items (especially collection accounts) will be permitted.

6.2. The Guarantee will be retained in safekeeping by Investkredit Bank AG, Renngasse 10, 1013 Vienna, Austria, as depository agent. Investkredit Bank AG shall be authorised to transfer the function of retaining the Guarantee in safekeeping (the “**Depository Agent**”) to another person suitable for retaining important documents in safekeeping. Each change of the Collateral Agent must be publicly announced. The Depository Agent bears no obligations or liability with regard to the Guarantor’s Guarantee. In particular, the Depository Agent shall not be required to exercise claims under the Guarantee. The Depository Agent shall be authorised to provide each Noteholder with a copy of the Guarantee upon request. The Depository Agent shall be authorised to hand over the Guarantee to the Guarantor after the Global Note has been cancelled.

7. Term

7.1. The term of the Notes commences on December 6th, 2005 and ends upon expiration of December 5th, 2010.

8. Interest

8.1. The Notes shall bear interest at a rate of [EUR bond: • % / HUF bond: • %] per annum of the Nominal Amount from [and including] December 6th, 2005 through [and including] December 5th, 2010.

8.2. The actual of interest ends, contrary to under Clause 8.1., on [and including] the date of the actual redemption of the Notes

8.2.1. if the Issuer does not redeem the Notes on the Redemption Date (Clause 9.1.), or

8.2.2. in the case of early redemption (e.g. as a result of a notice of termination in accordance

with Clause 11.3. and Clause 12.)

8.3. The Issuer shall pay interest to the Noteholders annually in arrears on December 6th of each year (the “**Coupon Date**”), for the first time on December 6th, 2006.

8.4. If the period for calculating the interest is less than one year interest shall be calculated on basis of actual/actual (pursuant to the ISMA regulation).

9. Redemption

9.1. The Notes are all due for redemption on December 6th, 2010 (the “**Redemption Date**”) at the Nominal Amount.

10. Payments and Paying Agent

10.1. If a Redemption Date, Coupon Date or other payment date with respect to the Notes is not a Banking Day, the Noteholders shall have a claim for payment on the next Banking Day “**Banking Day**” within the meaning of these Terms and Conditions of Notes means a day on which the banks in Vienna, Austria, as well as in Budapest, Hungary, are open to the public for business.

10.2. The paying agent (as primary paying agent) (the “**Paying Agent**”) shall be Investkredit Bank AG, Renngasse 10, 1013 Vienna, Austria, pursuant to a separate paying agency agreement.

10.3. The Issuer is entitled to recall Investkredit Bank AG as Paying Agent and appoint another bank which is active throughout Austria and Hungary as Paying Agent if such bank assumes all obligations arising under the paying agency agreement.

10.4. Interest payments and redemptions of principal shall be credited to Noteholders via the securities account banks of the respective Noteholders (the “**Securities Account Banks**”).

11. Taxes

11.1. Each payment of principal or interest on the Notes (each a “**Payment Amount**”) is to be made free of all deductions and withholdings of any kind whatsoever for taxes, levies or fees (“**Taxes**”) imposed, charged, collected or withheld by the Republic of Austria or the Republic of Hungary unless such a withholding or deduction is required to be made by law, subject to Clause 11.2. If such a withholding or deduction for Taxes is required by law, the Issuer shall, subject to Clause 11.2., pay an amount (the “**Tax Gross-Up Amount**”) in addition to the Payment Amount which is necessary so that the Noteholders receive an amount which they would have received without the withholding or the deduction.

11.2. The Issuer shall not be obliged to pay the Tax Gross-Up Amount in the case of deduction or withholding of Taxes which

11.2.1. are payable because the Noteholder has a connection to the Republic of Austria or the Republic of Hungary other than as holder of Notes which is relevant under tax law, or

11.2.2. are required to be withheld pursuant to § 95 Austrian Income Tax Act (Einkommensteuergesetz, EStG) (Amount and Withholding of Capital Earnings Tax) or a subsequent provision amending or replacing § 95 EStG or a directive or regulation of the European Union which is required to be applied in the Republic of Austria; or

11.2.3. are required to be withheld pursuant to § 47; § 66 or § 67 of the Hungarian Personal Income Tax Act or a subsequent provision amending or replacing § 47; § 65; § 66 or § 67 of the Hungarian Personal Income Tax Act or a directive or regulation of the European Union which is required to be applied in the Republic of Hungary; or

11.2.4. must be paid as the result of a change in law which (i) takes effect later than 30 calendar days after the Payment Amount becomes due, or (ii) if the Payment Amount is paid after it becomes due, takes effect later than 30 calendar days after all due amounts are made available; or

11.2.5. is imposed or charged on the basis or as a consequence of (i) a legal provision of the European Union or (ii) an international treaty to which the Republic of Austria or the Republic of Hungary is a party; or

11.2.6. would be reimbursable on the basis of a treaty on the avoidance of double taxation or the tax laws of the Republic of Austria or the Republic of Hungary or for which relief at the source is available pursuant to provisions of the European Union.

11.3. If the Issuer is required to pay a Tax Gross-Up Amount as a result of a change in the legal provisions applicable in the Republic of Austria or the Republic of Hungary or the interpretation of such legal provisions on or after the Issue Date (a “**Change of Law**”) and the Issuer cannot avoid this obligation by taking reasonable measures at its disposal, the Issuer may terminate all, but not just single Notes by giving 30 calendar days notice and redeem them for the Nominal Amount plus interest which has accrued up to the date set for redemption. The Issuer shall not be entitled to give such notice of termination

11.3.1. prior to 60 calendar days before the calendar day on which the Change of Law first takes effect with respect to the Issuer; and

11.3.2. if the obligation to pay the Tax Gross-Up Amount or to make the deduction or withholding is no longer in effect as of the effective date of a notice of termination.

The Issuer must give such notice of termination in writing and in English,

11.3.3. designating the date for redemption and

11.3.4. stating the circumstances upon which the Issuer’s notice of termination is based, to the Noteholders and personally or by registered letter to the Paying Agent which, for this purpose, shall irrevocably be appointed as agent for service for the Noteholders. The Paying Agent is required to cause a corresponding announcement to be made pursuant to Clause 18. immediately after receipt of the notice of termination. The notice of termination is effective upon receipt of such notice by the Paying Agent.

12. Termination of the Notes

12.1. Except as provided for in Clauses 11.3. and 12.2., neither the Issuer nor a Noteholder is entitled to early termination of the Notes.

12.2. Each Noteholder is entitled to terminate its Notes and demand immediate redemption of the Nominal Amount of its Notes plus any interest accruing thereon up to the date of redemption if

12.2.1. the Issuer does not pay principal or interest within 30 calendar days after the respective due date; or

12.2.2. the Issuer commits a breach of another material obligation under the Notes or the Bond and the breach continues for more than 30 calendar days; or

12.2.3. any other Indebtedness (as defined below) of the Issuer or the Guarantor (i) becomes prematurely due and is neither paid when due, taking into account any grace period, nor extended for its original duration within 30 calendar days; or (ii) is not paid when due, taking into account any grace period, and, if the obligation and/or due date is in dispute, a court or arbitral tribunal or administrative authority has determined the obligation and/or due date by way of a final (i.e. non-appealable) decision and subsequently such obligation is not paid in accordance with such decision; or

12.2.4. a guarantee, warranty or other assumption of liability for Indebtedness (as defined below) of a third party given by the Issuer or the Guarantor is not fulfilled when due, taking into account any grace period, and, if the claim under the guarantee, warranty or other assumption of liability or its due date is in dispute, a court or arbitral tribunal or administrative authority has determined the liability and/or due date by way of a final (i.e. non-appealable) decision and subsequently such liability is not paid in accordance with such decision; or

12.2.5. the Issuer or the Guarantor declares the suspension of its payments or announces its inability to meet its payment obligations; or

12.2.6. a court commences bankruptcy proceedings over the assets of the Issuer or the Guarantor, or such proceedings are rejected due to lack of sufficient assets to cover the costs of such proceedings or the Issuer or the Guarantor offers to conclude or enters into a general arrangement for the benefit of its creditors or with regard to the Issuer or the Guarantor,

measures are resolved or initiated which result in the initiation or conclusion of an arrangement with its creditors; or

12.2.7. the Issuer or the Guarantor (i) sells or otherwise disposes of all or substantial parts of its assets, thereby materially reducing the value of its assets; or (ii) completely or substantially ceases its business activity; or

12.2.8. the liquidation of the Issuer or the Guarantor is commenced; or

12.2.9. (i) the Issuer becomes the subject of a merger (Verschmelzung), demerger (Spaltung), transformation of corporate form (Umwandlung) or other comparable restructuring if the assets, earnings or financial position of the companies which are liable to the Noteholders after conclusion of such measure in aggregate are worse than the assets, earnings or financial position of the Issuer; or (ii) the Guarantor becomes the subject of a merger, demerger, transformation of corporate form or other comparable restructuring if the assets, earnings or financial position of the companies which are liable to the Noteholders after conclusion of such measure in aggregate is worse than the assets, earnings or financial position of the Guarantor; or

12.2.10. the Issuer is in breach of its negative pledge obligation mentioned in Clause 5. (regardless of whether this is the result of culpable conduct); or

12.2.11. the Guarantor is in breach of any of its obligations mentioned in Clause 6. (regardless of whether this is the result of culpable conduct).

“**Indebtedness**” within the meaning of Clause 12.2. means all obligations resulting from taking up funds which exceed the amount of EUR 2,500,000.00 or the equivalent value in another currency.

12.3. The right to terminate the Notes shall expire if the circumstances upon which the right to terminate is based cease to exist prior to the exercise of such right to terminate.

12.4. Any notice of termination of the Notes under Clause 12.2. must be made in writing and in English (i) stating the asserted basis for the notice of termination, and (ii) attaching evidence that the person giving notice of termination is the holder of the respective Notes, whereby the evidence can be provided in the form of a certificate from the Securities Account Bank or in another appropriate method; the notice must be declared to the Issuer and transmitted in person or by registered mail to the Paying Agent, which, for this purpose, shall irrevocably be appointed as agent for service for the Noteholders.

12.5. If the notice of termination

12.5.1. is based on a termination event set forth in Clauses 12.2.1., 12.2.5., 12.2.6., 12.2.7. or 12.2.8., the notice of termination shall be effective upon its receipt by the Paying Agent;

12.5.2. is based on a termination event not set forth in Clause 12.5.1., the notice of termination shall only be effective if the Paying Agent has received notices of termination which are based on the same termination event from Noteholders holding at least 10 % of the then outstanding Notes; as soon as this threshold is exceeded, the Paying Agent shall inform the Noteholders from whom it has received notices of termination.

13. Information Obligations

13.1. The Issuer shall during the term of the Bond, but no longer than until the date on which funds for the last interest payment and the redemption of the Bond have been completely provided to the Paying Agent,

13.1.1. prepare the Issuer’s Financial Statements for each business year of the Issuer, have them audited by a recognised accountant and publish each set of such Issuer’s Financial Statements together with the audit report within a period of six months, calculated as from the last day of the respective business year; and

13.1.2. publish without undue delay the occurrence of a termination event as described under Clause 12.2.

14. Statute of Limitations

14.1. The claim for payment of interest shall become time-barred three years after its due date. The claim for payment of principal shall become time-barred thirty years after its due date.

15. Public Offer and Listing

15.1. The Notes have been publicly offered in Austria and Hungary. A prospectus complying with the requirements of the Austrian Capital Markets Act (Kapitalmarktgesetz) and the Regulation (EC) No. 809/2004 of the Commission of the European Union of April 29th, 2004 was prepared by the Issuer, approved by the Austrian Financial Market Authority (Finanzmarktaufsicht) and published in both Austria and Hungary.

15.2. The Notes will be listed (i) in the segment Semi-official Market (Geregelter Freiverkehr) of the Vienna Stock Exchange (Wiener Börse) and (ii) in the Debt Securities Section (Hilfepapier Szekeci) of the Budapest Stock Exchange (Budapesti Értéktársaság).

16. Severability Clause

16.1. If a provision in these Terms and Conditions of the Notes is or becomes completely or partially legally invalid, the remaining provisions in these Terms and Conditions of the Notes shall remain in effect. Any invalid provision is deemed to have been replaced in accordance with the purpose and intent of these Terms and Conditions of the Notes by a valid provision which comes as close as legally possible to achieving the economic effects of the invalid provision.

17. Issuance of additional Notes, Purchase of Notes

17.1. The Issuer is entitled at any time without consent of the Noteholders to issue additional notes with substantially the same features (except for the date of issuance, the beginning of interest and/or the issue price) so that such notes constitute a single series together with the Notes. In this case, the Aggregate Nominal Amount of the Issue will be increased by the nominal amount of the newly issued notes, and the newly issued notes shall fall under the definition of “Notes”.

17.2. Issues which do not constitute a single series together with the Notes are permitted without any restrictions.

17.3. The Issuer is entitled to purchase Notes in the market or otherwise for any price. The Notes acquired by the Issuer may be held by the Issuer, further sold on or passed on to the Paying Agent for cancellation, all at the election of the Issuer.

17.4. All completely redeemed series of Notes must be cancelled without undue delay.

18. Announcements and Publications

18.1. All notices and publications relating to the Bond shall, in order to be valid, be made at the same time (i) for Austria, in the “Amtsblatt” (official gazette) of the “Wiener Zeitung” and (ii) for Hungary, in “Magyar Tőkepiac”. If one of these newspapers stops publication, it will be replaced by another newspaper of national circulation in Austria respectively Hungary. There is no requirement to give special notices to individual Noteholders.

19. Applicable Law, Place of Performance and Jurisdiction

19.1. Austrian law, except for its rules on conflict of laws, shall apply for all legal relationships resulting from the issuance of the Bond.

19.2. Place of performance is Vienna, Austria.

19.3. The court in Vienna, Austria, having jurisdiction over the substance is the agreed court of exclusive jurisdiction pursuant to § 104 of the Austrian Act on Jurisdiction (Jurisdiktionsnorm).

20. International Securities Identification Number

20.1. The Issuer bears the International Securities Identification Number (ISIN) [EUR bond: AT0000499124 / HUF bond: AT0000499132].

Zur Zeichnung laden ein: Investkredit Bank AG

Magyarországi Volksbank Rt. ■ Hypo Landesbank Vorarlberg ■

Bank Austria Creditanstalt ■ Pfandbriefstelle der österreichischen Landes-Hypothekenbanken

CIB Bank ■ HVB Bank ■ MKB Bank ■ OTP BANK

Ein den Vorschriften des österreichischen Kapitalmarktgesetzes, der Emissionsprospektrichtlinie 2003/71/EG und der EU-Verordnung 809/2004 entsprechender Prospekt wurde von der österreichischen Finanzmarktaufsicht FMA genehmigt, ordnungsgemäß in Österreich und Ungarn veröffentlicht, bei der Meldestelle der Oesterreichische Kontrollbank Aktiengesellschaft hinterlegt und zeitgleich mit der Veröffentlichung an die ungarische Wertpapieraufsichtsbehörde (PSZAF) notifiziert. Die Kundmachung erfolgte im Amtsblatt zur Wiener Zeitung für Österreich sowie im Magyar Tőkepiac für Ungarn. Der Prospekt liegt am Sitz des Emittenten in SPAR Ut. H-2060 Bicske sowie bei der Investkredit Bank AG, Renngasse 10, 1013 Wien, in gedruckter Form auf und kann auf Anfrage während der Geschäftszeiten kostenlos bezogen werden. Im Zusammenhang mit dem Angebot von Wertpapieren der SPAR Magyarország Kereskedelmi Kft. sind ausschließlich die Angaben im Prospekt rechtsverbindlich. Die Angaben in diesem Verkaufsfolder sind unverbindlich.



INVEST
KREDIT

THE BANK FÜR UNTERNEHMEN



ANLEIHEBEDINGUNGEN DER [EUR-ANLEIHE: „• % SPAR MAGYAR EUR-ANLEIHE 2005-2010“ / HUF-ANLEIHE: „• % SPAR MAGYAR HUF-ANLEIHE 2005-2010“]

1. Emission

1.1. Die SPAR Magyarország Kereskedelmi Kft., FN 07-09-009192, Fejér Megyei Bíróság („**Emittent**“) begibt eine Anleihe mit der Bezeichnung [EUR-Anleihe: „• % SPAR Magyar EUR-Anleihe 2005-2010“ / HUF-Anleihe: „• % SPAR Magyar HUF-Anleihe 2005-2010“] („**Anleihe**“).

1.2. Valutatag ist der 6. Dezember 2005 („**Valutatag**“).

2. Form, Nennwert, Stückelung, Sammelverwahrung

2.1. Die Anleihe hat einen Gesamtnennwert von [EUR-Anleihe: EUR 85.000.000,- / HUF-Anleihe: HUF 3.600.000.000,-] („**Gesamtnennwert**“) und ist in [EUR-Anleihe: 85.000 / HUF-Anleihe: 12.000] Stück auf den Inhaber lautende, untereinander gleichrangige Teilschuldverschreibungen („**Teilschuldverschreibungen**“) mit einem Nennwert von je [EUR-Anleihe: EUR 1.000,- / HUF-Anleihe: HUF 300.000,-] („**Nennwert**“) und den Nummern 1 bis [EUR-Anleihe: 85.000 / HUF-Anleihe: 12.000] eingeteilt.

2.2. Die Teilschuldverschreibungen werden zur Gänze in einer Sammelkurde (§ 24 lit. b) Depotgesetz), die die firmenmäßige Zeichnung des Emittenten trägt („**Sammelkurde**“), verbrieft. Ein Anspruch auf Einzelverbriefung und Ausfolgung von Teilschuldverschreibungen besteht nicht. Den Inhabern der Teilschuldverschreibungen („**Anleihegläubiger**“) stehen Miteigentumsanteile an der Sammelkurde zu, die in Österreich ausschließlich gemäß den allgemeinen Geschäftsbedingungen der Österreichischen Kontrollbank Aktiengesellschaft als Wertpapierammelbank und außerhalb der Republik Österreich ausschließlich gemäß den vergleichbaren Vorschriften der Clearstream Banking Aktiengesellschaft, Luxemburg, oder Euroclear Bank S.A./N.V., Brüssel, Belgien, übertragen werden können.

3. Hafendes Vermögen, Status

3.1. Der Emittent haftet für die Forderungen, die den Anleihegläubigern aus der Anleihe erwachsen, mit seinem gesamten Vermögen.

3.2. Die Teilschuldverschreibungen stellen untereinander gleichberechtigte, unmittelbare, unbedingte und nicht nachrangige Verbindlichkeiten des Emittenten dar und haben den gleichen Rang wie alle anderen gegenwärtigen oder künftigen unbesicherten und nicht nachrangigen Verbindlichkeiten des Emittenten, soweit nicht zwingende gesetzliche Bestimmungen etwas anderes vorschreiben.

4. Definitionen

4.1. In diesen Anleihebedingungen haben folgende Begriffe folgende Bedeutung: „**Emittenten-Einzelabschluss**“ ist der auf Basis des zum jeweiligen Zeitpunkt in Ungarn geltenden Rechtes erstellte bzw. zu erstellende Jahresabschluss des Emittenten.

„**Garanten-Einzelabschluss**“ ist der auf Basis HGB erstellte bzw. zu erstellende Jahresabschluss des Garanten.

„**Garanten-Konzernabschluss**“ ist der auf Basis IFRS erstellte bzw. zu erstellende Konzernjahresabschluss des Garanten.

„**IFRS**“ ist das nach österreichischem Recht zum jeweiligen Zeitpunkt zugelassene (vgl. § 245a HGB) international anerkannten Rechnungslegungsstandards (International Financial Reporting Standards).

„**HGB**“ ist das österreichische Handelsgesetzbuch in der zum jeweiligen Zeitpunkt geltenden Fassung.

5. Besondere Verpflichtungen des Emittenten

5.1. Der Emittent übernimmt gegenüber den Anleihegläubigern während der Laufzeit der Anleihe, jedoch nicht länger als bis zu dem Zeitpunkt, an dem die Mittel für die letzte Zinszahlung und die Rückzahlung der Anleihe der Zahlestelle vollständig zur Verfügung gestellt worden sind, die Verpflichtung, für keine andere Kapitalmarktverbindlichkeit und keine Verbindlichkeit unter einer Garantie oder Haftung für eine andere Kapitalmarktverbindlichkeit eine Sicherheit zu bestellen, bestellen zu lassen oder sich zu deren Bestellung zu verpflichten. Es wird klargestellt, dass im Rahmen eines Forderungsverbriefungsprogrammes die Verbriefung (und damit Zession) von Forderungen sowie die Bestellung von Sicherheiten, die die verbrieften Forderungen oder mit diesen Forderungen im Zusammenhang stehende Sachen betreffen (insbesondere Inkassokonten) zulässig sind.

„**andere Kapitalmarktverbindlichkeit**“ ist jede Verbindlichkeit aus einer Fremdkapitalaufnahme am Kapitalmarkt, die durch Schuldverschreibungen oder sonstige Wertpapiere, die an einer Börse oder an einem anderen anerkannten Wertpapiermarkt notieren oder gehandelt werden können, verbrieft ist.

„**Sicherheit**“ umfasst jedes Recht zur vorzugsweisen Befriedigung aus einem gegenwärtigen oder zukünftigen Vermögenswert, insbesondere in Form von Pfandrecht, Sicherungsübereignung oder Sicherungsabtretung.

6. Garantie der SPAR Österreichische Warenhandels-AG

6.1. Die SPAR Österreichische Warenhandels-AG, Europastrasse 3, 5015 Salzburg, Österreich, eingetragener im Firmenbuch des Landesgerichtes Salzburg unter der Firmenbuchnummer 34170a, („**Garant**“) hat in einem gesonderten Garantieschreiben („**Garantieschreiben**“) 6.1.1. die unwiderrufliche und abstrakte Garantie gegenüber den Anleihegläubigern dafür übernommen, dass der Emittent alle Zahlungspflichten aus der Anleihe erfüllt wird, und

6.1.2. die Verpflichtung übernommen, während der Laufzeit der Anleihe, jedoch nicht länger als bis zu dem Zeitpunkt, an dem die Mittel für die letzte Zinszahlung und die Rückzahlung der Anleihe der Zahlestelle vollständig zur Verfügung gestellt worden sind,

6.1.2.1. für jedes Geschäftsjahr des Garanten einen Garanten-Einzelabschluss zu erstellen und durch einen anerkannten Wirtschaftsprüfer prüfen zu lassen und jeden solchen Garanten-Einzelabschluss samt Prüfbericht des Wirtschaftsprüfers innerhalb einer Frist von sechs Monaten, gerechnet ab dem Stichtag des jeweiligen Abschlusses, zu veröffentlichen,

6.1.2.2. für jedes Geschäftsjahr des Garanten, das nach dem 31. Dezember 2006 beginnt, einen Garanten-Konzernabschluss zu erstellen und durch einen anerkannten Wirtschaftsprüfer prüfen zu lassen und jeden solchen Garanten-Konzernabschluss samt Prüfbericht des Wirtschaftsprüfers innerhalb einer Frist von sechs Monaten, gerechnet ab dem Stichtag des jeweiligen Abschlusses, zu veröffentlichen, und

6.1.2.3. für keine andere Kapitalmarktverbindlichkeit und keine Verbindlichkeit unter einer Garantie oder Haftung für eine andere Kapitalmarktverbindlichkeit (5.1.) eine Sicherheit (5.1.) zu bestellen, bestellen zu lassen oder sich zu deren Bestellung zu verpflichten, wobei klargestellt wird, dass im Rahmen eines Forderungsverbriefungsprogrammes die Verbriefung (und damit Zession) von Forderungen sowie die Bestellung von Sicherheiten, die die verbrieften Forderungen oder mit diesen Forderungen im Zusammenhang stehende Sachen betreffen (insbesondere Inkassokonten) zulässig sind.

6.2. Das Garantieschreiben wird von der Investkredit Bank AG, Rengasse 10, 1013 Wien, Österreich, als Verwahrstelle verwahrt. Die Investkredit Bank AG ist berechtigt, die Funktion der Verwahrung des Garantieschreibens („**Verwahrstelle**“) auf eine andere für die Verwahrung wichtiger Schriftstücke geeignete Person zu übertragen. Jeder Wechsel der Verwahrstelle ist öffentlich bekannt zu machen. Die Verwahrstelle trägt im Zusammenhang mit der Garantie des Garanten keine Haftung und keine Pflichten. Die Verwahrstelle ist insbesondere nicht verpflichtet, Ansprüche aus dem Garantieschreiben auszuüben. Die Verwahrstelle ist berechtigt, jedem Anleihegläubiger auf dessen Verlangen und Kosten eine Kopie des Garantieschreibens zur Verfügung zu stellen. Die Verwahrstelle ist berechtigt, das Garantieschreiben nach erfolgter Entwertung der Sammelkurde an den Garanten auszuhandeln.

7. Laufzeit

7.1. Die Laufzeit der Teilschuldverschreibungen beginnt mit Beginn des 6. Dezember 2005 und endet mit Ablauf des 5. Dezember 2010.

8. Verzinsung

8.1. Die Teilschuldverschreibungen werden vom 6. Dezember 2005 (einschließlich) bis zum 5. Dezember 2010 (einschließlich) mit [EUR-Anleihe: • % / HUF-Anleihe: • %] p.a. vom Nennwert verzinst.

8.2. Abweichend von 8.1., endet die Verzinsung

8.2.1. im Fall, dass der Emittent die Teilschuldverschreibungen zum Rückzahlungstermin (9.1.) nicht zurückzahlt, oder

8.2.2. im Fall einer vorzeitigen Rückzahlung (etwa aufgrund einer Kündigung gemäß 11.3. und 12.) am Tag der tatsächlichen Rückzahlung der Teilschuldverschreibungen (einschließlich).

8.3. Der Emittent ist verpflichtet, den Anleihegläubigern jährlich im Nachhinein, jeweils am 6. Dezember eines jeden Jahres („**Kupontermin**“), erstmals am 6. Dezember 2006, die Zinsen zu bezahlen.

8.4. Sofern Zinsen für einen Zeitraum von weniger als einem Jahr zu berechnen sind, erfolgt die Berechnung auf der Grundlage actual/actual (gemäß ISMA-Regelung).

9. Rückzahlung

9.1. Die Teilschuldverschreibungen werden vorbehaltlich 11.3. und 12. zur Gänze am 6. Dezember 2010 („**Rückzahlungstermin**“) zum Nennwert zur Rückzahlung fällig.

10. Zahlungen und Zahlestelle

10.1. Sollte ein Rückzahlungstermin, Kupontermin oder sonstiger sich im Zusammenhang mit den Teilschuldverschreibungen ergebender Zahlungstermin auf einen Tag fallen, der kein Bankarbeitstag ist, so haben die Anleihegläubiger erst am darauf folgenden Bankarbeitstag Anspruch auf Zahlung. „**Bankarbeitstag**“ ist dem in diesen Anleihebedingungen verwendeten Sinn bezeichnet einen Tag, an dem die Banken sowohl in Wien, Österreich, als auch in Budapest, Ungarn, zum öffentlichen Geschäftsbetrieb geöffnet sind.

10.2. Zahlestelle (im Sinne einer Hauptzahlestelle) ist gemäß separatem Zahlestenabkommen die Investkredit Bank AG, Rengasse 10, 1013 Wien, Österreich.

10.3. Der Emittent ist berechtigt, die Investkredit Bank AG in ihrer Funktion als Zahlestelle abzu- und eine andere in Österreich und Ungarn tätige Bank als Zahlestelle zu benennen, sofern diese Bank sämtliche aus dem Zahlestenabkommen resultierenden Verpflichtungen übernimmt.

10.4. Zinszahlungen und Kapitalrückzahlungen erfolgen an die Anleihegläubiger über deren Depotbanken („**Depotbanken**“).

11. Steuern

11.1. Jede Zahlung von Kapital oder Zinsen auf die Teilschuldverschreibungen („**Auszahlungsbetrag**“) ist vorbehaltlich 11.2. ohne Abzug oder Einbehalt jedweder Art von Steuern, Abgaben oder Gebühren („**Steuern**“) zu leisten, die von oder in der Republik Österreich oder der Republik Ungarn oder von einer dort zur Steuererhebung ermächtigten Behörde auferlegt, erhoben, eingezogen oder zurückbehalten werden, es sei denn, ein solcher Einbehalt oder Abzug ist rechtlich vorgeschrieben. Im Fall, dass ein Abzug oder Einbehalt von Steuern rechtlich vorgeschrieben ist, wird der Emittent vorbehaltlich 11.2. zusätzlich zum Auszahlungsbetrag einen Betrag („**Steuerausgleichsbetrag**“) zahlen, der erforderlich ist, damit den Anleihegläubigern ein Betrag in der Höhe zufließt, der ohne Einbehalt oder Abzug zugeflossen wäre.

11.2. Die Verpflichtung zur Zahlung des Steuerausgleichsbetrages besteht nicht im Falle des Abzuges oder Einbehalts von Steuern, die

11.2.1. zahlbar sind, weil der Anleihegläubiger zur Republik Österreich oder zur Republik Ungarn eine aus steuerlicher Sicht andere relevante Verbindung hat als den bloßen Umstand, dass er Inhaber von Teilschuldverschreibungen ist, oder

11.2.2. gemäß § 95 EStG (Ungarn) und Einbehaltung der Kapitalertragsteuer), einer Bestimmung, mit der § 95 EStG (Ungarn) abgeändert wird, einer in der Republik Österreich an die Stelle von § 95 EStG tretenden Nachfolgebestimmung oder einer in der Republik Österreich zwingend anzuwendenden Richtlinie oder Verordnung der Europäischen Union einzuhalten sind; oder

11.2.3. gemäß § 47; § 66 oder § 67 des ungarischen Gesetzes über die Einkommensteuer (UngEStG), einer Bestimmung, mit der § 47; § 65; § 66 oder § 67 UngEStG abgeändert wird, einer in der Republik Ungarn an die Stelle von § 47; § 65; § 66 oder § 67 UngEStG tretenden Nachfolgebestimmung oder einer in der Republik Ungarn zwingend anzuwendenden Richtlinie oder Verordnung der Europäischen Union einzuhalten sind; oder

11.2.4. aufgrund einer Rechtsänderung zu zahlen sind, (i) die später als 30 Kalendertage nach Fälligkeit des Auszahlungsbetrages wirksam wird, oder (ii) die, falls die Zahlung des Auszahlungsbetrages nach dessen Fälligkeit erfolgt, später als 30 Kalendertage nach Bereitstellung aller fälligen Beträge wirksam wird; oder

11.2.5. aufgrund oder infolge (i) einer Rechtsvorschrift der Europäischen Union oder (ii) eines internationalen Vertrages, dessen Partei die Republik Österreich oder die Republik Ungarn ist, auferlegt oder erhoben werden; oder

11.2.6. aufgrund eines Doppelbesteuerungsabkommens oder den Steuergesetzen der Republik Österreich oder der Republik Ungarn rücksetzbar wären oder aufgrund Bestimmungen der Europäischen Union an der Quelle endstärker wären.

11.3. Für den Fall, dass der Emittent infolge einer oder nach dem Valutatag wirksam werdenden Änderung der in der Republik Österreich oder der Republik Ungarn geltenden Rechtsvorschriften oder in der Anwendung oder amtlichen Auslegung solcher Rechtsvorschriften („**Rechtsänderung**“) verpflichtet ist, einen Steuerausgleichsbetrag zu zahlen, und diese Verpflichtung nicht durch das Ereignis vernünftiger dem Emittenten zur Verfügung stehender Maßnahmen vermeidet kann, ist der Emittent berechtigt, sämtliche Teilschuldverschreibungen insgesamt, nicht jedoch teilweise, mit einer Kündigungsfrist von 30 Kalendertagen zu kündigen und zum Nennwert zuzüglich bis zum für die Rückzahlung festgesetzten Tag aufgelaufener Zinsen zurückzahlen. Zu einer solchen Kündigung ist der Emittent

11.3.1. nicht vor 60 Kalendertagen vor dem Kalendertag, an dem die Rechtsänderung für den Emittenten erstmals wirksam wird, berechtigt und

11.3.2. nicht mehr berechtigt, wenn zum Zeitpunkt, zu dem die Kündigung erfolgte, die Verpflichtung zur Zahlung des Steuerausgleichsbetrages oder zum Einbehalt oder Abzug nicht mehr wirksam ist.

Der Emittent hat eine solche Kündigung schriftlich in englischer Sprache unter

11.3.3. Nennung des für die Rückzahlung festgelegten Termins und

11.3.4. Darlegung der Umstände, welche das Kündigungsrecht des Emittenten begründen, gegenüber den Anleihegläubigern zu erklären und persönlich oder per Einschreiben an die Zahlestelle, die für diesen Anlass unwiderruflich Zustellbevollmächtigte der Anleihegläubiger ist, zu übermitteln. Die Zahlestelle ist verpflichtet, unmittelbar nach Zugang der Kündigung eine entsprechende Bekanntmachung gemäß 18. zu veranlassen. Die Kündigung wird mit Zugang der Kündigungserklärung an die Zahlestelle wirksam.

12. Kündigung der Teilschuldverschreibungen

12.1. Abgesehen von den in 11.3. und 12.2. genannten Fällen ist weder der Emittent noch ein Anleihegläubiger berechtigt, die Teilschuldverschreibungen zur vorzeitigen Rückzahlung zu kündigen.

12.2. Jeder Anleihegläubiger ist berechtigt, seine Teilschuldverschreibungen zu kündigen und deren sofortige Rückzahlung zum Nennwert zuzüglich etwaiger bis zum Tage der Rückzahlung aufgelaufener Zinsen zu verlangen, falls

12.2.1. der Emittent Kapitaler oder Zinsen nicht binnen 30 Kalendertagen nach dem jeweiligen Fälligkeitstag zahlt, oder

12.2.2. der Emittent irgendeine andere wesentliche Verpflichtung aus den Teilschuldverschreibungen oder der Anleihe verletzt und die Verletzung länger als 30 Kalendertage fort-dauert, oder

12.2.3. eine andere Kredit- oder Kapitalmarktverbindlichkeit (wie unten definiert) des Emittenten oder des Garanten (i) vorzeitig fällig wird und entweder zum Zeitpunkt ihrer Fälligkeit unter Berücksichtigung etwaiger Nachfristen nicht gezahlt wird oder nicht binnen 30 Kalendertagen auf die ursprüngliche Laufzeit gestundet wird, oder (ii) zum Zeitpunkt ihrer Fälligkeit unter Berücksichtigung etwaiger Nachfristen nicht gezahlt wird, und für den Fall, dass die Verbindlichkeit oder Fälligkeit strittig ist, ein (Schieds-)Gericht oder eine Verwaltungsbehörde die Verbindlichkeit bzw. Fälligkeit rechtskräftig festgestellt hat und im Anschluss daran eine solche Verbindlichkeit nicht binnen einer Frist bezahlt wird, oder

12.2.4. eine vom Emittenten oder vom Garanten für eine Kreditverbindlichkeit oder Kapitalmarktverbindlichkeit eines Dritten gewährte Garantie, Gewährleistung oder sonstige Haftungsübernahme bei Fälligkeit unter Berücksichtigung etwaiger Nachfristen nicht erfüllt wird und, für den Fall, dass der Anspruch aus der Garantie, Gewährleistung oder sonstigen Haftungsübernahme oder dessen Fälligkeit strittig ist, ein (Schieds-)Gericht oder eine Verwaltungsbehörde die Verbindlichkeit bzw. Fälligkeit rechtskräftig festgestellt hat und im Anschluss daran eine solche Verbindlichkeit nicht binnen einer Frist bezahlt wird, oder

12.2.5. der Emittent oder der Garant erklärt, die Zahlungen einzustellen, oder die Zahlungs-

unfähigkeit allgemein bekannt gibt, oder

12.2.6. ein Gericht ein Konkursverfahren über das Vermögen des Emittenten oder des Garanten eröffnet oder ein solches Konkursverfahren mangels kostendeckenden Vermögens abgelehnt wird, oder der Emittent oder der Garant eine allgemeine Schuldenerklärung zugunsten der Gläubiger anbietet oder trifft oder falls in Bezug auf den Emittenten oder den Garanten Maßnahmen beschlossen oder eingeleitet werden, die eine Schuldenregelung veranlassen oder bewirken, oder

12.2.7. der Emittent oder der Garant (i) alle oder wesentliche Teile der Vermögenswerte veräußert oder anderweitig abgibt und dadurch den Wert des Vermögens wesentlich vermindert oder (ii) die Geschäftstätigkeit ganz oder überwiegend einstellt, oder

12.2.8. der Emittent oder der Garant in Liquidation tritt, oder

12.2.9. (i) der Emittent Gegenstand einer Verschmelzung, Spaltung, Umwandlung oder sonstigen vergleichbaren Umstrukturierung ist, sofern die Vermögens-, Ertrags- oder Finanzlage der Gesellschaften, die den Anleihegläubigern nach Durchführung dieses Vorganges hatten, insgesamt schlechter als die Vermögens-, Ertrags- oder Finanzlage des Emittenten ist, oder (ii) der Garant Gegenstand einer Verschmelzung, Spaltung, Umwandlung oder sonstigen vergleichbaren Umstrukturierung ist, sofern die Vermögens-, Ertrags- oder Finanzlage der Gesellschaften, die den Anleihegläubigern nach Durchführung dieses Vorganges hatten, insgesamt schlechter als die Vermögens-, Ertrags- oder Finanzlage des Garanten ist, oder

12.2.10. ein Verstoß gegen eine in 5. genannte Besondere Verpflichtung des Emittenten (unabhängig von einem Verschulden) vorliegt, oder

12.2.11. ein Verstoß gegen eine in 6. genannte Verpflichtung des Garanten (unabhängig von einem Verschulden) vorliegt.

„**Kreditverbindlichkeit**“ bzw. „**Kapitalmarktverbindlichkeit**“ im Sinne von 12.2. sind alle Verbindlichkeiten aus Geldmaßnahmen, die den Betrag von EUR 2.500.000,- oder den Gegenwert in einer anderen Währung übersteigen.

12.3. Das Kündigungsrecht erlischt, falls der Umstand, der das Kündigungsrecht begründet, vor Ausübung des Kündigungsrechtes weggefallen ist.

12.4. Eine Kündigung der Teilschuldverschreibungen nach 12.2. ist schriftlich in englischer Sprache unter (i) Anführung des geltend gemachten Kündigungsgrundes und (ii) Beifügung eines Nachweises, dass der Kündigende zum Zeitpunkt der Erklärung der Kündigung Inhaber der betreffenden Teilschuldverschreibungen ist, wobei der Nachweis durch eine Bescheinigung der Depotbank oder auf andere geeignete Weise erbracht werden kann, gegenüber dem Emittenten zu erklären und persönlich oder per Einschreiben an die Zahlestelle, die für diesen Anlass unwiderruflich Zustellbevollmächtigte des Emittenten ist, zu übermitteln.

12.5. Falls sich die Kündigung

12.5.1. auf einen in 12.2.1., 12.2.5., 12.2.6., 12.2.7. oder 12.2.8. bezeichneten Kündigungsgrund stützt, wird die Kündigung mit Zugang an die Zahlestelle wirksam,

12.5.2. auf einen nicht in 12.5.1. genannten Kündigungsgrund stützt, wird die Kündigung erst wirksam, wenn bei der Zahlestelle sich auf den gleichen Kündigungsgrund stützende Kündigungserklärungen von Anleihegläubigern, die Teilschuldverschreibungen im Nennbetrag von mindestens 10 % der dann ausstehenden Teilschuldverschreibungen halten, eingegangen sind; sobald dieser Schwellenwert überschritten ist, hat die Zahlestelle die Anleihegläubiger, von denen ihr Kündigungserklärungen zugegangen sind, zu verständigen.

13. Informationspflichten

13.1. Der Emittent ist verpflichtet, während der Laufzeit der Anleihe, jedoch nicht länger als bis zu dem Zeitpunkt, an dem die Mittel für die letzte Zinszahlung und die Rückzahlung der Anleihe der Zahlestelle vollständig zur Verfügung gestellt worden sind,

13.1.1. für jedes Geschäftsjahr des Emittenten einen Emittenten-Einzelabschluss zu erstellen und durch einen anerkannten Wirtschaftsprüfer samt Prüfbericht des Wirtschaftsprüfers prüfen zu lassen und jeden solchen Emittenten-Einzelabschluss innerhalb einer Frist von sechs Monaten, gerechnet ab dem Stichtag des jeweiligen Abschlusses, zu veröffentlichen, und

13.1.2. unverzüglich zu veröffentlichen, wenn ein Kündigungsgrund gemäß 12.2. vorliegt.

14. Verjährung

14.1. Ansprüche auf die Zahlung von Zinsen verjähren nach drei Jahren, Ansprüche auf die Zahlung von Kapital verjähren nach dreißig Jahren als Fälligkeit.

15. Öffentliches Angebot und Börsennotierung

15.1. Die Teilschuldverschreibungen werden in Österreich und Ungarn öffentlich angeboten. Ein den Vorschriften des österreichischen Kapitalmarktgesetzes und der Verordnung (EG) Nr. 809/2004 der Kommission der Europäischen Union vom 29. April 2004 entsprechender Prospekt wurde vom Emittenten erstellt, von der österreichischen Finanzmarktaufsicht gebilligt und in Österreich sowie Ungarn veröffentlicht.

15.2. Die Teilschuldverschreibungen werden im (i) Regierten Freiverkehr an der Wiener Börse und (ii) in der Sektion für Schuldverschreibungen (Hftelapír Szekció) der Budapester Börse (Budapesti Értéktőzést) notieren.

16. Teilmittigkeit

16.1. Sollte eine Bestimmung dieser Anleihebedingungen ganz oder teilweise rechtsunwirksam sein oder werden, so bleiben die übrigen Bestimmungen dieser Anleihebedingungen in Kraft. Eine unwirksame Bestimmung gilt dem Sinn und Zweck dieser Anleihebedingungen entsprechend durch eine wirksame Bestimmung, die in ihren wirtschaftlichen Auswirkungen denjenigen der unwirksamen Bestimmung so nahe kommt, wie rechtlich möglich, als ersetzt.

17. Begebung weiterer Teilschuldverschreibungen, Kauf von Teilschuldverschreibungen

17.1. Der Emittent ist berechtigt, jederzeit ohne Zustimmung der Anleihegläubiger weitere Teilschuldverschreibungen mit im Wesentlichen gleicher Ausstattung (mit Ausnahme des Tages der Emission, des Verzinsungsbeginns und/oder des Ausgabepreises) in der Weise zu emittieren, dass diese mit den Teilschuldverschreibungen eine einheitliche Serie bilden. In diesem Fall erhöht sich der Gesamtnennwert der Anleihe um den Nennwert der neu emittierten Teilschuldverschreibungen und die neu emittierten Teilschuldverschreibungen fallen unter den Begriff „Teilschuldverschreibungen“.

17.2. Emissionen, die keine einheitliche Serie mit diesen Teilschuldverschreibungen bilden, sind unbeschränkt zulässig.

17.3. Der Emittent ist berechtigt, Teilschuldverschreibungen im Markt oder anderweitig zu jedem beliebigen Preis zu kaufen. Die vom Emittenten erworbenen Teilschuldverschreibungen können vom Emittenten nach dessen Wahl gehalten, weiterverkauft oder bei der Zahlestelle zweiseitig entwertet werden.

17.4. Sämtliche vollständig zurückgezogene Serien von Teilschuldverschreibungen sind unverzüglich zu entwerthen.

18. Bekanntmachungen und Veröffentlichungen

18.1. Alle Bekanntmachungen und Veröffentlichungen, welche die Anleihe betreffen, erfolgen rechtsgültig zugleich (i) für Österreich im „Amtsblatt“ der „Wiener Zeitung“ und (ii) für Ungarn im „Magyar Hírlap“. Sollte eine dieser Zeitungen ihr Erscheinen einstellen, so tritt an ihre Stelle eine andere Tageszeitung mit Verbreitung in ganz Österreich bzw. Ungarn. Einer besonderen Benachrichtigung einzelner Anleihegläubiger bedarf es nicht.

19. Anwendbares Recht, Erfüllungsort und Gerichtsstand

19.1. Für sämtliche Rechtsverhältnisse aus der Begebung der Anleihe gilt österreichisches Recht mit Ausnahme der internationalen Verweisungsnormen.

19.2. Erfüllungsort ist Wien, Österreich.

19.3. Für etwaige Rechtsstreitigkeiten gilt ausschließlich das in Wien, Österreich, sachlich zuständige Gericht als gemäß § 104 Österreichischer Jurisdiktionsnorm vereinbarter Gerichtsstand.

20. International Securities Identification Number

20.1. Die Anleihe trägt die International Securities Identification Number (ISIN) [EUR-Anleihe: AT0000499124 / HUF-Anleihe: AT0000499132].

Die Anleihebedingungen sind in der englischen Sprache bindend. Die deutsche Übersetzung dient nur zur Information.